



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk

Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die

Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel

Frau Antje Kellner o.V.i.A.

Über das Amt für zentrale Dienste

Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Drucksache Nr. 15-2263/2020

Hannover, 23.09.2020

Antrag gem. § 10 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
Sitzung des Bezirksrates am 08.10.2020

Zwei POP-UP Fahrradstraßen für Waldheim

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Waldheimer Liebrechtstraße sowie die Ottostraße versuchsweise umgehend als Fahrradstraßen mit zugelassenem Kraftverkehr auszuweisen. Durch die damit verbundene Vorrangigkeit von Radfahrenden gegenüber Autofahrern soll auch gegen den durch die Grunderneuerung der Wolfstraße zunehmenden Schleichverkehr in Waldheim vorgegangen werden. Gleichzeitig sollen die ständigen Geschwindigkeitsüberschreitungen in diesem Bereich unterbunden werden. Der Versuch soll sich über die gesamte Dauer der Baumaßnahme zur Neugestaltung der Wolfstraße hinziehen und könnte bei Erfolg in eine dauerhafte Umwidmung beider Straßen zu Fahrradstraßen mit zugelassenem Kraftverkehr münden.

Begründung:

Im beliebten und von vielen jungen Familien bewohnten Stadtteil Waldheim sind nach Ende der Sommerferien wieder vermehrt Schulkinder und Eltern mit ihren Fahrrädern auf den Waldheimer Straßen unterwegs. Dieser Trend wird noch verstärkt durch die Unterbrechung und Umlegung der bestehenden Buslinien. Zeitgleich mehrten sich schon in den ersten Tagen der Baumaßnahme Wolfstraße die Anlieger-Beschwerden über einen zunehmenden Schleichverkehr in den engen Straßen von Waldheim. Hierbei wurden auch vermehrt wieder Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Tempo 30 Zonen beobachtet. Durch eine Umwidmung der besonders beliebten Schleichwege Liebrechtstraße und Ottostraße in Fahrradstraßen zumindest für die Dauer der Bauarbeiten in der Wolfstraße könnte die Sicherheit von Kindern und Eltern nicht nur auf den Schulwegen signifikant erhöht werden.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender